

INHALT

1. PROBLEMSTELLUNG	1
2. EIN ALLGEMEINES VERÄNDERUNGSMODELL	6
2.1 Der Vergleich dreier Veränderungskriterien	7
2.1.1 Die einfache Multiple Regression	9
2.1.2 Differenz- und Residualvariable	12
2.1.2.1 Die Regressionskoeffizienten	12
2.1.2.2 Die Kriteriumsvarianz	14
2.1.3 Zusammenfassung	21
2.2 Die Veränderungsanalyse	21
2.3 Differentielle Veränderungsstrukturen	30
3. LEISTUNGEN ERWACHSENER TÖCHTER FÜR IHRE MÜTTER - EIN BEISPIEL	34
3.1 Die Handlung	36
3.2 Handlungsargumente	37
3.3 Handlungsnahe Personmerkmale	41
3.4 Psychologische Merkmale des Systems Familie	43
3.5 Dispositionen	44
3.6 Demographische Merkmale	45
3.7 Zusammenhangsüberlegungen	46
4. UNTERSUCHUNGSMETHODE	49
4.1 Stichprobe	49
4.2 Untersuchungsplan	50
4.3 Erhebungsinstrumente	50
4.3.1 Handlungsargumente	51
4.3.1.1 Beschreibung	51
4.3.1.2 Prüfung	54
4.3.1.2.1 Situationswahrnehmung und -bewertung	57
4.3.1.2.2 Handlungsvorbereitung	61
4.3.1.2.3 Konsequenzen der Hilfeunterlassung	62
4.3.1.2.4 Handlungsbericht	65
4.3.1.2.5 Handlungsfolgen	66
4.3.1.2.6 Handlungsfolgenverarbeitung	69
4.3.1.3 Zusammenfassung	71
4.3.2 Handlungsnahe Personmerkmale	72
4.3.2.1 Beschreibung	72
4.3.2.2 Prüfung	73
4.3.3 Psychologische Merkmale des Systems Familie	75
4.3.4 Dispositionen	76
4.4 Abhängigkeitsordnung der Variablen	77
5. AUSWERTUNGSSTRATEGIE	82
5.1 Explorative Analyse	83
5.2 Testung zu U2	86

II

6. STRATEGIEN ZUR MODELLREDUKTION	89
7. VALIDITÄTSÜBERLEGUNGEN	100
7.1 Interne Validität	100
7.2 Externe Validität	104
7.3 Zur Bedeutung der H nachgeordneten Variablen	107
7.4 Diskriminative Validität	109
8. DISKUSSION	112
LITERATUR	122
ANHANG	130

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Cronbachs Alpha für Handlungsargumente und handlungsnahen Personmerkmale	131
Tabelle 2:	Autokorrelationen der Handlungsargumente und handlungsnahen Personmerkmale	132
Tabelle 3:	Cronbachs Alpha für Systemmerkmale und Dispositionen	133
Tabelle 4:	Autokorrelationen der Systemmerkmale und Dispositionen	134
Tabelle 5:	Korrelationen der durch fünf Items gemessenen Variablen zu U3 von EI bis V0 aufgeführt in der Reihenfolge der Bearbeitung (313≤N≤336)	135
Tabelle 6:	Abschätzung der Teststärke zu U2 für einen kleinen Effekt (R^2 -Zuwachs≥.02)	136
Tabelle 7:	Übergeordnete Zielsetzungen (ÜZ) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	137
Tabelle 8:	Beziehungsgüte (BG) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	138
Tabelle 9:	Verhaltenserfahrungen (VE) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	139
Tabelle 10:	Einstellungen (EI) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	140
Tabelle 11:	Personale Normen (PN) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	141
Tabelle 12:	Bedürfnisstärke (BS) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	142

Tabelle 13: Beeinträchtigung der Mutter (BM) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	143
Tabelle 14: Verantwortung für die Notlage (VN) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	144
Tabelle 15: Bedürfnisberechtigung (BB) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	145
Tabelle 16: Kosten (KO) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	146
Tabelle 17: Fähigkeiten und Möglichkeiten (FM) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	147
Tabelle 18: Emotionsantizipation (EA) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	148
Tabelle 19: Schamantizipation (SC) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	149
Tabelle 20: Absicht (A) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	150
Tabelle 21: Handeln (H) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	152
Tabelle 22: Handlungsbewertung (HB) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	153
Tabelle 23: Positive Gefühle (PG) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	154

Tabelle 24:	Negative Gefühle (NG) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie der Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	155
Tabelle 25:	Negative Gefühle der Mutter (NM) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	156
Tabelle 26:	Bewertung durch die Freunde (BF) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	157
Tabelle 27:	Schuldreduktion (SR) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	158
Tabelle 28:	Verantwortlichkeitsreduktion (VR) in Abhängigkeit der jeweils vorgeordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	159
Tabelle 29:	Vorsatz (VO) in Abhängigkeit der jeweils geordneten Variablen sowie dem Autoregressor (Multiple Regression, akzeptiertes Modell)	160
Tabelle 30:	Direkte (DE) und indirekte (IE) Effekte auf A und H (vgl. Abbildung 5)	93
Tabelle 31:	Direkte (DE) und indirekte (IE) Effekte auf A und H (vgl. Abbildung 8)	99
Tabelle 32:	Mittelwerte und Standardabweichungen der Variablen des Veränderungsmodells (aus U3)	115
Tabelle 33:	Zuordnung der Variablenkürzel zu den Variablennamen in alphabetischer Reihenfolge	161

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Zwei konkurrierende theoretische Modelle	10
Abbildung 2: Die Abhängigkeitsordnung der Variablen	78
Abbildung 3: Veränderungserklärungen der töchterlichen Leistungen (1.Fassung)	90
Abbildung 4: Veränderungserklärungen der töchterlichen Leistungen (2.Fassung)	91
Abbildung 5: Veränderungserklärungen der töchterlichen Leistungen (3.Fassung)	92
Abbildung 6: Veränderungserklärungen der töchterlichen Leistungen (reduzierte 3.Fassung)	94
Abbildung 7: Veränderungserklärungen der töchterlichen Leistungen (4.Fassung)	96
Abbildung 8: Veränderungserklärungen der töchterlichen Leistungen (5.Fassung)	98
Abbildung 9: Veränderungserklärungen der töchterlichen Leistungen (Erklärte Kriteriumsvarianzen und Standardpartialregressionskoeffizienten aus den Analysen zu U3 mit Autoregressoren zu U2)	113